

Inhalt

Toke Hoffmeister, Markus Hundt, Saskia Naths

Theorien, Methoden und Domänen der Folk Linguistics im deutschsprachigen Raum

Einleitung in den Band — VII

Teil 1: Theoretische Perspektiven

Jürgen Spitzmüller

His Master's Voice

Die soziale Konstruktion des ‚Laien‘ durch den ‚Experten‘ — 1

Gerd Antos

Ist der Laie der Dumme?

Erosion der Experten-Laien-Dichotomie in der Ära medial inszenierter Betroffenheit — 25

Ekkehard Felder

Strukturelle Dialogizität zwischen Experten und Laien: Ideal und Wirklichkeit — 49

Toke Hoffmeister

Sprachkonzepte in der Öffentlichkeit

Kognitive Repräsentationen der deutschen Sprache — 71

Dirk Westerkamp

Meinen, Glauben, Laienwissen — 105

Simon Kasper, Christoph Purschke

Kennen, Können, Wissen

Zur Konstruktion von Expertise — 125

Michael Frase, Rüdiger Harnisch

Der Experte als ideologieverdächtiger Laie

Moralische Sprachkritik durch Linguisten — 157

Ludwig M. Eichinger

Sprache aus Sicht des Ohrenzeugen oder citizen science

Die Bandbreite des Laienwissens — 175

Teil 2: Geschichte und Gegenwart

Verena Sauer

„weil Geschmack und Feinheit der Sitten sich gemeinlich um den Thron zu versammeln pflegen“

Historische Spracheinstellungen in Adelungs *Lehrgebäude der Deutschen Sprache* (1782) — 201

Wolf Peter Klein

Was denken linguistische Laien über die (deutsche) Grammatik?

Beobachtungen und Interpretationen anhand des öffentlichen Sprachgebrauchs — 227

Astrid Adler, Albrecht Plewnia

Was denken linguistische Laien über Sprache?

Ergebnisse einer aktuellen Repräsentativerhebung zu Spracheinstellungen in Deutschland — 249

Teil 3: Variation im Raum

Alfred Lameli, Gerhard Riener

Perzeption und Reaktion

Zum Einfluss regionaler Akzente auf das individuelle Handeln und zum Unterschied zwischen Bewertung und Verhalten — 281

Brigitte Ganswindt, Juliane Limper, Lars Vorberger

Subjektiv-objektsprachliche Spektren im Raum — 305

Helen Christen, Alexandra Schiesser

Das Land, wo die Laien Dialektexperten sind — 337

Noemi Adam-Graf

Linguistisches Laienwissen im mehrsprachigen Graubünden

Untersuchungsaufbau und Auswertungsmöglichkeiten — 367

Wolfgang Koppensteiner, Alexandra N. Lenz

Standard(s) aus der Perspektive von „Nicht-LinguistInnen“ in Österreich — 391

Philip C. Vergeiner, Elisabeth Buchner, Eva Fuchs, Stephan Elspaß

Weil STANDARD verständlich ist und DIALEKT authentisch macht

Varietätenkonzeptionen im sekundären und tertiären Bildungsbereich in Österreich — 417

Teil 4: Kommunikationsdomänen

Stephan Habscheid, Christine Hrncal

Small Talk und Konversation

Folk Concepts, Praktiken, linguistische Theoriebildung — 445

Evelyn Ziegler

Wissenskonstruktion in Spracheinstellungssäußerungen zu Mehrsprachigkeit in der *Linguistic Landscape* der Metropole Ruhr — 471

Jörg Kilian

Didaktische Sprachkritik im Spannungsfeld zwischen Norm und Variation

Zur Markierung grammatischer Fehler in der Praxis der Bewertung von

Schülerinnen- und Schülertexten im Deutschunterricht — 491

Akra Chowchong

„Don’t roll the r!“ – Metasprachdiskurse in Sprachlernvideos auf

YouTube — 517

Hannah Alker-Windbichler

Die Distanzierung von „Krawallmädchen“

Zur Rolle der Sprachwissenschaft in Debatten zur gendergerechten

Sprache — 545

Daniel Leisser, Klara Kager

Die Partizipative Lücke im österreichischen Mandatsverfahren

Handlungswissen und Einstellungen bei Akteuren der Strafverfolgung — **569**

Index — **593**